KANTON solothurn

Hochbauamt

Stützpunkt Seewen, Kreisbauamt III

Neubau

2017

Halle mit Modulen

Schlichter Holzbau für den anspruchsvollen Strassenunterhalt

Um den Unterhalt der Strassen im nördlichsten Teil des Kantons Solothurn auch in Zukunft zu gewährleisten, wurde für das Kreisbauamt III in Seewen ein neuer Standort gefunden und ein zweckmässiger Stützpunkt gebaut. Den bisherigen Stützunkt in einer angemieteten Liegenschaft zu erweitern und zu modernisieren, war in jeder Hinsicht unwirtschaftlich. Das kantonseigene Grundstück in der Herrenmatt erwies sich für den Neubau als ideal.

Der neue Stützpunkt besteht aus einem vierteiligen rund 420 m^2 grossen Hallenbau und einem Salzsilo mit einem Fassungsvermögen von 150 m^3. Zwischen der Halle und dem Salzsilo ist Platz für die Sole-Tankanlage (Feuchtsalzabfüllung) vorgesehen.

In der isolierten aber ungeheizten Halle finden grosse Fahrzeuge mit Anhänger, Salzstreuer, grosse Schneepflüge und weitere Maschinen Platz. Auf rund 105 m^2 Bodenfläche sind im östlichen Teil der Halle die Infrastrukturräume wie Büro, Aufenthaltsraum, Garderoben, Trocknungs- und ein Lagerraum untergebracht. Diese Räume sind in modularer Bauweise vorfabriziert und eingebaut worden. Beheizt werden diese mit einer Wärmepumpe. Über den Einbauten für die Infrastruktur wurde in einem Viertel der Halle eine erhöhte Fläche für die Lagerung des Kleinmaterials geschaffen. Die Lagerfläche ist über eine seitliche Treppe erreichbar.

Im Aussenbereich befinden sich zusätzliche Lager für Sand, Kies und Steine. Zudem wurden für vier Mulden betonierte Vertiefungen erstellt, damit das Handling im täglichen Betrieb vereinfacht wird.

Der Hallenboden wurde aus robustem Monobeton erstellt. Eine 1,2 m hohe Betonbrüstung dient zugleich als Anfahrschutz von innen und aussen. Die Tragkonstruktion aus Holz besteht aus einem Pfosten-Riegel-System. Fünf Binder aus verleimtem Brettschichtholz überspannen die stützenlose Halle. Die Innenwände und die Infrastruktureinbauten sind mit Grobspanplatten (OSB) verkleidet. Als Aussenhaut wurde eine vertikale, offene Stülpschalung aus Lärchenholz gewählt. Diese Holzschalung wurde sowohl für die 7,5 m hohe Halle wie auch für die Verkleidung des 12 m hohen Salzsilos verwendet. Sämtlich verwendetes Holz stammt aus der Schweiz. Die Frontseite im Süden der Halle ist mit drei robusten, elektronisch gesteuerten Sektionaltoren ausgestattet. Durch die grosszügige Torverglasung verfügt die Halle über ein optimales Tageslicht. An der Südseite des Satteldaches ist eine Photovoltaikanlage mit einer Fläche von rund 260 m^2 und einer Leistung von 45kWp installiert.

Da es sich beim Baugrund um einen ehemaligen Seegrund handelt, wurden bereits in der Planungsphase Geologen zugezogen, die mit einer Expertise die Bodenfestigkeit auf dem Grundstück beurteilten. Für die Stabilisierung des Geländes wurden rund 1 m Materialersatz vorgenommen. Zudem mussten die Halle und das Salzsilo mit Reibungspfählen fundiert werden, um spätere Setzungen möglichst zu vermeiden.

Mit ihrer attraktiven Holzfassade respektieren die neuen Gebäude das idyllische Ortsbild. Die Auflagen der Gemeinde Seewen, dass das Salzsilo eckig sein muss, wurden ebenso umgesetzt wie die geforderte Höhenbeschränkung. Die beiden Baukörper bilden eine L-Form und die räumliche Orientierung wurde während der Planung optimiert, damit die attraktive Sichtachse auf das Dorf und die Kirche erhalten bleibt.

Projektorganisation

Bauherrschaft	Bau- und Justizdepartement
Vertreten durch	Hochbauamt Solothurn
Projektleitung	
bis Vorprojekt	Brigitte Marti
ab Vorprojekt	Natacha Melly
Architektur	
bis Vorprojekt	Dual Architekten BSA, Solothurn
ab Vorprojekt	Dennis Spinnler, Architekt MA FH, Gelterkinden
Bauingenieur	Jauslin Stebler AG
Elektroingenieur	AEP Aare Elektroplan AG, Olten
HLKK-Ingenieur	Roger Kaufmann, Oensingen

Chronologie

Kreditbewilligung	Dezember 2015
Fertigstellung	November 2017

Anlagekosten in CHF inkl. MwSt.

0	Grundstück	90 000
1	Vorbereitungsarbeiten	324 000
2	Gebäude	1 490 000
3	Betriebseinrichtungen	89 000
4	Umgebung	497 000
5	Baunebenkosten	252 000
9	Ausstattungen	18 000
	Total	**2 760 000**

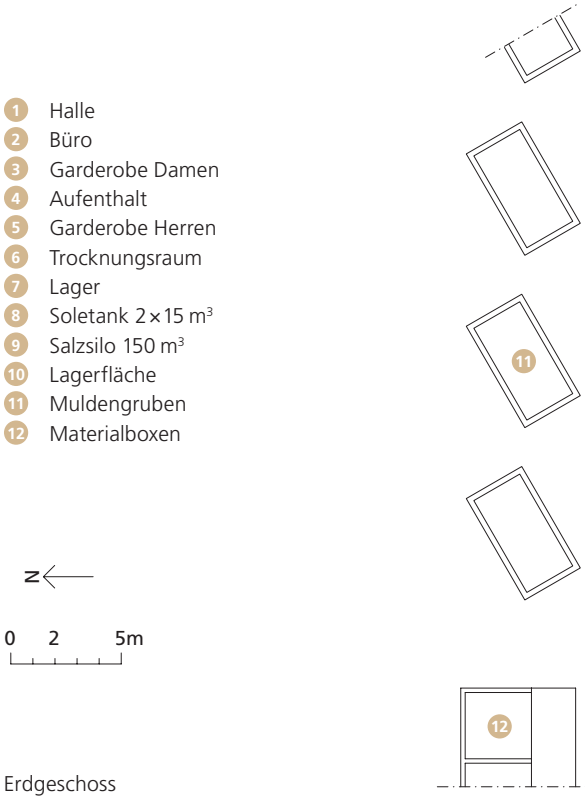
Gebäudekosten in CHF inkl. MwSt.

20	Baugrube	50 000
21	Rohbau 1	837 000
22	Rohbau 2	72 000
23	Elektroanlagen	101 000
24	Heizungs-/Lüftungsanlagen	38 000
25	Sanitäranlage	25 000
27	Ausbau 1	97 000
28	Ausbau 2	10 000
29	Honorare	260 000
	Total	**1 490 000**

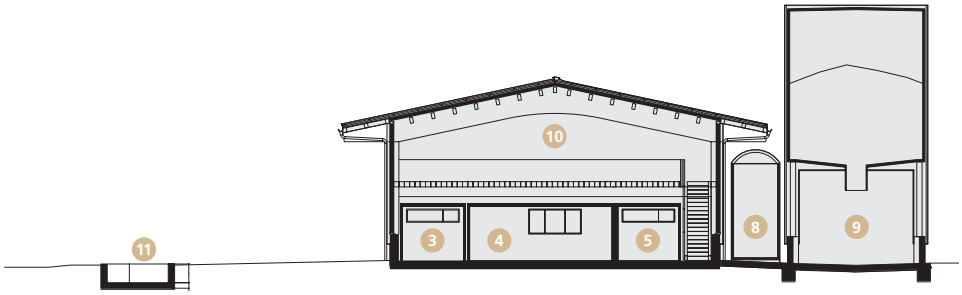
Lagerfläche für Kleinmaterial

Südseite mit Photovoltaikanlage

1 Halle
2 Büro
3 Garderobe Damen
4 Aufenthalt
5 Garderobe Herren
6 Trocknungsraum
7 Lager
8 Soletank 2×15 m³
9 Salzsilo 150 m³
10 Lagerfläche
11 Muldengruben
12 Materialboxen



Erdgeschoss



Schnitt A-A

Bau- und Justizdepartement

Hochbauamt
Werkhofstrasse 65
4509 Solothurn
Telefon 032 627 26 03
Telefax 032 627 23 65

Adresse Objekt

Stützpunkt Seewen
In der Herrenmatt 10
4206 Seewen SO

Impressum

Text	*Hans Peter Schläfli*
Fotos	*Hans Peter Schläfli*
Layout	*Nadine Walker*
Bezug	*Hochbauamt*